

## 20 Jahre INtegrated ART I Holding AG      30 Jahre INtegrated ART

Sehr geehrte Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat,  
sehr geehrte Aktionäre der Integrated Art AG

leider kann ich bei der heutigen Hauptversammlung nicht persönlich teilnehmen, da ich gleichzeitig in Kassel bei einer Tagung zum „Glück in der Pädagogik“ ein Referat über „Sinn oder Glück – eine philosophische Grundfrage“ halte. Das Fazit meines Vortrags passt jedoch wunderbar auch zur INtegrated ART Bewegung und unserer daraus entstandenen AG: Es geht nicht um ein Entweder-Oder, sondern um ein sowohl als auch.

Eine solche integrale Philosophie ist auch der USP, der Mut und das Ansinnen unserer AG: nicht entweder Wirtschaft oder Ökologie oder Kunst oder Ethik – sondern die Integration dieser in der Moderne gespaltenen Werte und Strategien, um daraus vielleicht Anfänge und erste Erfolge für eine neue – wie man heute sagt nachhaltige – Welt zu generieren.

Wie jeder mutige Aufbruch ins Unbekannte war der Weg nicht immer leicht. Wir machten Fehler und versuchten darauf zu lernen. Wir trafen auf Unverständnis und auf einseitige Interessen. Doch es gibt sie noch immer – die INART Bewegung und die INtegrated ART AG und vielleicht ist sie heute stärker und wichtiger denn je diese eigenständige, sehr europäische Innovation.

Während in den letzten 20 Jahren nicht wenige einst milliardenschwere Aktiengesellschaften in Konkurs gingen oder von Staaten aufgefangen wurden, lebt unsere AG noch immer. Sie ist (noch) nicht milliardenschwer, doch sie lebt und wagt neue Schritte in eine größere Dimension.

Im Umgang mit Widersachern, die evolutionär gesehen auch eine Art Prüfung der Ernsthaftigkeit und Souveränität einer Sache sind, entscheidet sich meist alles – bleibt man in Kampf und Trotz gegen sie, verliert man das Spiel; integriert man sie, gewinnt man früher oder später.

Ich nenne das, was wir hier wagen, absichtlich und philosophisch ein großes „Spiel“. Schiller sagt in seinen Briefen zur ästhetischen Erziehung des Menschen den Satz: „Der Mensch ist nur dann in der ganzen Bedeutung des Wortes Mensch, wo er spielt.“ Natürlich meint er damit kein Pokern, sondern den umfassenden Genuss des Wunders des Daseins und die mehr oder weniger bewusste Teilnahme am Spiel der großen Evolution von Natur und Kultur.

Und um nicht weniger geht es uns letztlich hier mit unserer INART AG. Die Menschheit, die vor ca. 5000 Jahren begann Zivilisation zu werden, indem sie wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen entwickelte, welche die zuvor kleinen Sippen zu komplexen Systemen verband, ist am Punkt angelangt, wo ein neuer Schritt ansteht: Die Strukturen allein sind zu starr für die anstehenden komplexen Herausforderungen, das bewirkt einerseits Umweltkrisen und andererseits Inweltkrisen – immer mehr Menschen bekommen seelische Störungen.

Die Strukturen und Erfolge der Moderne sind dabei nicht abzuschaffen: Rechts-, Wirtschafts-, Bildungs- und Wissenschaftssysteme bleiben notwendige Ordnungsmuster. Doch sie können angesichts ihrer tendenziellen ökologischen und seelischen Selbstzerstörung nicht länger die Menschen vereinseitigen, sondern müssen von den Menschen kreativ integriert werden.

Genau so etwas begannen wir vor 20 Jahren: Die Aktiengesellschaft, höchstentwickelte Form des Wirtschaftsrechts und eine wunderbare Balance zwischen Demokratie und Führung, doch bisher einseitig für Gewinnoptimierungen benutzt, wird in ein integratives Spiel von Kultur und Natur, Wirtschaft und Geist eingebunden.

Und so ist auch der Gesamt-Gewinn dieser AG viel größer anzusetzen als der nach wie vor bescheidene wirtschaftliche Erfolg. Es ist die intensive Freude, die immer wieder auftrat bei den gelungenen Gesamtkunstwerken der AG. Es ist die Erfahrung, die wir sammelten. Und es ist die Freundschaft, welche einige Hauptakteure trotz aller Krisen und Widersacher nach wie vor verbindet.

In diesem Sinne freue ich mich auf die nächsten 10 Jahre unseres Gesamtkunstwerks INtegrated ART AG und wünsche Ihnen heute eine erfolgreiche und freudvolle Hauptversammlung.

Maik Hosang  
Prof.Dr. habil  
Europahochschule Görlitz  
Aktionär und Mitglied des Aufsichtsrates  
der INtegrated ART I Holding AG Berlin  
und Mitglied des EcoWellness Qualification Boards e.V.



Maik Hosang:

Geboren 1961 in Bautzen, Dr. phil. habil., gegenwärtig Vertretungsprofessor für Kulturphilosophie und Transformationsforschung an der Hochschule Zittau/Görlitz und Leiter des Instituts für Kultur- und Sozialökologie im LebensGut Pommritz

### **Bücher**

- Der integrale Mensch, Hinder + Deelmann, Gladenbach 2000
- Die emotionale Matrix. Grundlagen für gesellschaftlichen Wandel und nachhaltige Innovation, zus. mit B.Markert und S.Fraenzle, Ökom Verlag München 2005
- Die Liebe ist ein Kind der Freiheit – Die Freiheit ist ein Kind der Liebe. Eine Natur- und Kulturgeschichte unserer menschlichsten Potenziale: zus. mit Gerald Hüther; Herder-Kreuz-verlag, Freiburg 2012

### **Ausgewählte Beiträge in Büchern und Zeitschriften:**

- Vom tragischen Tun aus der Vereinzelung zum post-tragischen Tun aus dem Zusammenhang, in: Die Rousseau-Frage – ökologisch definiert, hrsg. von Udo E. Simonis, Edition Sigma, Berlin 2002
- Warum braucht Nachhaltigkeit Gefühls- und Glücksforschung. In: GAIA – Zeitschrift für ökologische Wissenschaft, Zürich, August 2007, Download über: [http://www.integralrecreation.com/GAIA3\\_2007\\_181\\_186\\_Hosang.pdf](http://www.integralrecreation.com/GAIA3_2007_181_186_Hosang.pdf)
- Wandel zu nachhaltigeren Lebensweisen. Welche Bezüge hat das Thema zur Emotions- und Glücksforschung; in: **Deutschlands Wege in die Zukunft.** Deutschlands Wege in die Zukunft. Dokumentation einer UBA-Vortragsreihe zu mehr Nachhaltigkeit. Umweltbundesamt 2013; Download über: <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/deutschlands-wege-in-zukunft>
- Vom Ego zum Wir zum ... ? Denkanstöße für eine integrale Ästhetik. In: evolve – Magazin für Bewusstsein und Kultur; Heft 2/2014, S. 17 f.; Frankfurt/Main.